

Kleine Anfrage

der Abgeordneten König-Preuss (DIE LINKE)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Inneres und Kommunales

Neonazi-Szene in der Stadt Eisenberg und im Saale-Holzland-Kreis - 2021

Im Jahr 2021 waren Neonazis in der Stadt Eisenberg und im Saale-Holzland-Kreis aktiv, es kam zudem zu Straftaten der Politisch motivierten Kriminalität -rechts-.

Das **Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales** hat die **Kleine Anfrage 7/3629** vom 25. Juli 2022 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 10. Dezember 2022 beantwortet:

Vorbemerkung:

Der Landesverband Thüringen der Partei "Alternative für Deutschland" (AfD) ist eine erwiesenen rechtsextremistische Bestrebung gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung nach § 4 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 Thüringer Verfassungsschutzgesetz. Die AfD in Thüringen wird daher nach erfolgter Einstufung im Jahr 2021 in die Beantwortung der Kreisanfragen einbezogen.

1. Wie viele Personen in der Stadt Eisenberg und im Saale-Holzland-Kreis wurden nach Kenntnissen der Landesregierung im Jahr 2021 als "rechtsextremistisch" eingestuft, welchen Altersdurchschnitt haben diese und wie stellt sich die Geschlechterverteilung dar?

Antwort:

Dem rechtsextremistischen Spektrum in der angefragten Region wird eine Personenstärke im unteren dreistelligen Bereich zugeordnet. Der Anteil der Frauen liegt im unteren zweistelligen Bereich. Statistische Angaben zum Altersdurchschnitt liegen der Landesregierung nicht vor.

2. Wie bewertet die Landesregierung die "rechtsextremistische" Szene in der Stadt Eisenberg und im Saale-Holzland-Kreis im Jahr 2021 hinsichtlich ihrer Milieus und des Anteils der organisierten rechten Szene, des Personenpotentials, der Entwicklung im oben genannten Zeitraum, der Aktivitäten und Schwerpunkte und gegebenenfalls regionaler Besonderheiten?

Antwort:

Die rechtsextremistischen Szenen des Saale-Holzland-Kreises und der Stadt Jena sind eng verbunden. Dadurch ist eine konsequente Trennung nur sehr schwer möglich. Auf den gesamten Landkreis bezogen sind alle in der Frage angesprochenen und skalierbaren Parameter der örtlichen rechtsextremistischen Szene, wie auch im Jahr zuvor, als unterdurchschnittlich einzuschätzen. Zwar gibt es in der Region auch aktive Rechtsextremisten, vor allem Mitglieder der Gliederungsebenen der AfD, jedoch entfalten diese kaum öffentlichkeitswirksame Aktivitäten.

Ein Organisieren der rechtsextremistischen Szene war im benannten Zeitraum im Saale-Holzland-Kreis kaum zu beobachten. Die Szene, insbesondere im langjährigen Aktivitätsschwerpunkt Kahla, hat sich über die Jahre hinweg zum Teil im privaten Freundeskreis "etabliert" und verhält sich zusehends konspirativ.

3. Welche Straftaten der Politisch motivierten Kriminalität -rechts- wurden im Jahr 2021 in der Stadt Eisenberg und im Saale-Holzland-Kreis bekannt (bitte nach Delikten darstellen)?

Antwort:

Es wird auf die Anlage 1 verwiesen.

4. Welche weiteren als "rechtsextremistisch" eingestuften Aktivitäten (Veranstaltungen, Demonstrationen, Zusammenrottungen, Konzerte, Publikationen et cetera) wurden der Landesregierung und den Sicherheitsbehörden im Jahr 2021 in der Stadt Eisenberg und im Saale-Holzland-Kreis bekannt (bitte nach Datum, Art der Aktivität, gegebenenfalls Organisationsstruktur und Teilnehmerzahl auflisten)?

Antwort:

Im angefragten Zeitraum wurden die in der Anlage 2 aufgeführten rechtsextremistischen Veranstaltungen registriert.

Erkenntnisse über rechtsextremistische Publikationen liegen nicht vor.

5. Welche als "rechtsextremistisch" bewerteten Strukturen, Organisationen und Personenzusammenschlüsse wurden der Landesregierung und den Sicherheitsbehörden in der Stadt Eisenberg und im Saale-Holzland-Kreis im Jahr 2021 bekannt, was ist deren jeweiliges Potential und wie werden diese hinsichtlich ihres Auftretens eingeschätzt?

Antwort:

Die Burschenschaft "Normannia zu Jena" ist in Kahla ansässig. Ein Auftreten in der Öffentlichkeit konnte im angefragten Zeitraum nicht festgestellt werden. Konkrete Personenzusammenschlüsse, welche über Kennverhältnisse und/oder Freundschaften hinausgehen, sind nicht bekannt.

Im Berichtszeitraum war der AfD-Kreisverband Gera-Jena-Saale-Holzland-Kreis im Saale-Holzland-Kreis aktiv. Außerdem stellte die AfD im Kreistag des Saale-Holzland-Kreises eine Fraktion. Durch die übrigen rechtsextremistischen Parteien wurden im Berichtszeitraum im Landkreis keine öffentlichen Aktivitäten entfaltet, weder vom Kreisverband Jena/Saale-Holzland-Kreis der "Nationaldemokratischen Partei Deutschlands" (NPD) noch von der Partei "Der III. Weg".

6. Welche Treffpunkte, Rückzugsorte und Immobilien wurden im Jahr 2021 nach Kenntnissen der Landesregierung in der Stadt Eisenberg und im Saale-Holzland-Kreis von als "rechtsextremistisch" eingestuften Personen oder Strukturen genutzt und welche Angaben kann die Landesregierung dazu machen (bitte Angaben zu Örtlichkeit, Betreiberverhältnissen, Art der Nutzung, Nutzungsgruppe, Kapazität, Nutzungshäufigkeit und gegebenenfalls Art der letztmaligen Szenenutzung)?

Antwort:

Über die von der Burschenschaft "Normannia zu Jena" genutzte Immobilie in Kahla hinaus sind im angefragten Zeitraum keine rechtsextremistischen Szeneörtlichkeiten bekannt geworden. Treffen und Feiern fanden zumeist im privaten Rahmen statt.

7. Welche Kenntnisse liegen der Landesregierung über Angehörige der neonazistischen beziehungsweise "rechtsextremistischen" Musik- oder Vertriebszene in der Stadt Eisenberg und im Saale-Holzland-Kreis vor?

Antwort:

Der aktiven rechtsextremistischen Musikszene wird die Liedermacherin [...] zugerechnet, die dem Raum Jena zugeordnet wird. Weitere Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung liegen nicht vor.

8. Wie viele Personen, die in der Stadt Eisenberg und im Saale-Holzland-Kreis leben, werden nach Kenntnis der Landesregierung der sogenannten "Reichsbürgerbewegung" zugeordnet und wie viele dieser verfügen über eine Waffenbesitzkarte und folgend über Waffen und wie viele von diesen werden als "rechtsextrem" eingeordnet?

Antwort:

Das Personenpotenzial für die Stadt Eisenberg und den Saale-Holzland-Kreis liegt im unteren zweistelligen Bereich. Es liegen keine Erkenntnisse bezüglich einer Überschneidung zum Phänomenbereich "Rechtsextremismus" vor.

Mit Stand 2. September 2022 sind im Bereich Landkreis Saale-Holzland-Kreis/Stadt Eisenberg keine Personen bekannt, die der "Reichsbürgerszene" zuzurechnen und im Besitz einer waffenrechtlichen Erlaubnis sind.

9. Wie viele Personen, die in der Stadt Eisenberg und im Saale-Holzland-Kreis leben und als "rechtsextremistisch" eingestuft werden, verfügen nach Kenntnis der Landesregierung über eine Waffenbesitzkarte und folgend über Waffen und wie viele von diesen sind gegebenenfalls in der Antwort zur Frage 8 in der Kategorie "Reichsbürger" genannt?

Antwort:

Mit Stand 2. September 2022 bewegt sich im Bereich des Landkreises Saale-Holzland-Kreis/Stadt Eisenberg die Zahl der bekannten Personen mit waffenrechtlichen Erlaubnissen, bei denen Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass sie der rechtsextremistischen Szene zugeordnet werden können, im unteren einstelligen Bereich. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 8 verwiesen.

10. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung über "Mixed-Martial-Arts" beziehungsweise Free-Fight-Aktivitäten sowie das Trainieren und Praktizieren von Kampfsportarten durch Angehörige der rechten Szene in der Stadt Eisenberg und im Saale-Holzland-Kreis?

Antwort:

Der Landesregierung liegen aktuell keine Erkenntnisse über eine rechtsextremistische Kampfsportvereinigung in der Stadt Eisenberg und im Saale-Holzland-Kreis vor. Es ist allerdings davon auszugehen, dass einzelne Angehörige aus der rechtsextremistischen Szene in der Stadt Eisenberg und im Saale-Holzland-Kreis auch Kampfsport betreiben.

Maier
Minister

Endnote:

- * Von der Veröffentlichung dieser Angabe wird gemäß § 2 Abs. 8 des Thüringer Datenschutzgesetzes abgesehen. Die Fragestellerin sowie die Fraktionen und Parlamentarischen Gruppen im Thüringer Landtag haben jeweils einen Abdruck der vollständigen Antwort erhalten.

Anlage 1

Übersicht der Straftaten Politisch motivierte Kriminalität -rechts- im Saale-Holzland-Kreis im Jahr 2021

Delikt	Anzahl
Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen (§ 86a StGB)	27
Volksverhetzung (§ 130 StGB)	8
Gegen Personen des politischen Lebens gerichtete Beleidigung, üble Nachrede und Verleumdung (§ 188 StGB)	2
Körperverletzung (§ 223 StGB)	2
Sachbeschädigung (§ 303 StGB)	2
gesamt	41

davon Straftaten Politisch motivierte Kriminalität -rechts- in der Stadt Eisenberg

Delikt	Anzahl
Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen (§ 86a StGB)	5
Volksverhetzung (§ 130 StGB)	2
Körperverletzung (§ 223 StGB)	2
Sachbeschädigung (§ 303 StGB)	1
gesamt	10

StGB - Strafgesetzbuch

Anlage 2

Übersicht der rechtsextremistischen Aktivitäten in der Stadt Eisenberg und im Saale-Holzland-Kreis im Jahr 2021

Datum	Ort	Aktivität	Gruppierung/Zuordnung	Teilnehmerzahl
30.07.2021	Eisenberg	Veranstaltung in geschlossenen Räumen	"Alternative für Deutschland (AfD) - Landesverband Thüringen"	nicht bekannt
22.08.2021	Stadtroda	Kundgebung Bundestagswahl 2021	AfD - Landesverband Thüringen	nicht bekannt

Einzelne Rechtsextremisten beteiligten sich an Spaziergängen gegen die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie.